

Kirche in 1Live | 16.03.2018 floatend Uhr | Jan Primke

Der Stempel

"Das kann der nicht, hat der nie gelernt."

KLACK! Da ist er wieder ... der Stempel.

"Der hört nie zu!!". Ich stempelte unbekannte oder bekannte Personen so schnell ab, dass ich mich oft über mich selbst erschrecke. Zu schnell fällt ein völlig an den Haaren herbeigezogenes Urteil, und das oft unnötig. Warum? Warum stelle ich mich dadurch so oft über andere und finde, dass nur ich gut parken, fahren, mit Computern umgehen und was auch immer kann? Bin ich einfach zu egoistisch? Zu ungeduldig? Zu beratungsresistent, dass ich das Gefühle habe, über gut und schlecht urteilen zu dürfen?

Das ist wie beim Stempeln von echten Briefen. Einmal gedrückt – KLACK – ist meine Absenderadresse auf dem Umschlag. Eine kleine Sekunde entscheidet über die Identität des Briefes. Keine große Sache beim Versenden von Dokumenten und hier auch absolut richtig – aber diesen Stempel nehme ich in Gedanken fast überall mit hin. Das nervt mich!

Ich möchte mich noch mehr daran erinnern, was Jesus sagt "Liebe deinen Nächsten wie dich selbst" Also, diesen Schleicher im Auto vor mir, der Typ, der mit seinen Gedanken immer woanders ist und den älteren Herren, der mit Kleingeld bezahlt. Ich kenne sie alle nicht mit Namen, aber für alle halte ich keine Spitznamen bereit.

Die große Frage – meine Frage ist: Welche Farbe hat das Stempelkissen? Farbe "Liebe" oder Farbe "Hass"?

Sprecherin: Alexa Christ